
Erster Landesbeamter

Ausschuss für Umwelt und Verkehr
Öffentlich

18.03.2014
TO Nr. 6

Integriertes Klimaschutzkonzept; Gründung eines Klimaschutzbeirats

I. Beschlussantrag

Zur Begleitung der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises wird ein Klimaschutzbeirat eingerichtet.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

1. Sachstand

Der Kreistag hat im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen, bis zum Jahr 2050 das Klimaschutzziel „Energieautarker Landkreis“ anzustreben (BU UVA 2013/1). Am 02.07.2013 wurden das Integrierte Klimaschutzkonzept und dessen Umsetzung durch den Kreistag einstimmig beschlossen (BU UVA 2013/29). Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes wurde ein Maßnahmenkatalog mit 52 Maßnahmenblättern erstellt, der den klimarelevanten Akteuren mögliche Klimaschutzaktivitäten zur Realisierung des Klimaschutzziels aufzeigt.

Von den 31 Maßnahmenempfehlungen für den Landkreis wurden jene ausgewählt, denen die höchste Priorität beigemessen wird und deren Umsetzung nach Abschluss der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes vorrangig erfolgen soll. Die ausgewählten Maßnahmen wurden dem Umwelt- und Verkehrsausschuss am 24.09.2013 (BU UVA 2013/41) präsentiert. Eine der Top-Umsetzungsmaßnahmen ist die Maßnahme M3 Gründung eines Energie- und Klimaschutzbeirats. Am 31.01.2014 hat der Kreistag im Rahmen des Haushaltsplans 2014 die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Finanzmittel bewilligt, sodass deren Umsetzung begonnen werden kann.

Der an der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes beratend mitwirkende Lenkungskreis hat in seiner abschließenden Sitzung am 13.02.2014 über die Zusammensetzung und Aufgabenstellung des Klimaschutzbeirates beraten. Die Ergebnisse der Sitzung sind in diese Beratungsunterlage eingeflossen.

2. Zusammensetzung und Aufgabenstellung des Klimaschutzbeirats

Durch die gezielte Einbindung von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien in einen Klimaschutzbeirat wird eine akteursübergreifende Verfolgung des Klimaschutzziels des Landkreises sowie eine Bündelung zukünftiger Klimaschutzaktivitäten ermöglicht. Der Klimaschutzbeirat soll helfen, als übergeordneter

Ideengeber Klimaschutzaktivitäten abzustimmen und zielgerichtet zu initiieren, bzw. diese koordinierend begleiten. Hierzu soll der Klimaschutzbeirat mindestens zweimal jährlich zusammentreffen. Den Vorsitz des Klimaschutzbeirats soll Herr Landrat Wolff übernehmen. Stellvertretend wird der Erste Landesbeamte den Vorsitz führen.

Als Mitglieder des Klimaschutzbeirats werden weiterhin folgende Personen bzw. je ein Vertreter der nachfolgenden Institutionen vorgeschlagen:

- Klimaschutzmanager Landkreis Göppingen
- Energieagentur Landkreis Göppingen
- EVF
- Albwerk
- EnBW
- Kreissparkasse
- Oberbürgermeister der Stadt Göppingen
- 1 Vertreter der Gemeinden des Landkreises
- Geislinger Zeitung (GZ)
- Göppinger Zeitung (NWZ)
- Kreishandwerkerschaft
- IHK
- Haus & Grund
- Architektenkammer
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Hochschule Esslingen-Göppingen
- ein Vertreter je Kreistagsfraktion
- Akademie Bad Boll
- Landes Naturschutzverband Baden-Württemberg Arbeitskreis Göppingen

Während der abschließenden Sitzung des Lenkungskreises Klimaschutz am 13.02.2014 haben die regionalen Energieversorger Albwerk, EVF und EnBW sowie die Kreissparkasse ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im Klimaschutzbeirat signalisiert. Ebenso hat die Stadt Göppingen als auch der Vertreter der Gemeinden erklärt, zukünftig im Klimaschutzbeirat mitzuwirken.

3. Weiteres Vorgehen

In den nächsten Wochen wird die Verwaltung die Bereitschaft der übrigen Institutionen, im Klimaschutzbeirat mitzuwirken, abfragen.

Der Klimaschutzbeirat soll im 2. Quartal zu seiner konstituierenden Sitzung eingeladen werden.

III. Handlungsalternativen

Verzicht auf einen Klimaschutzbeirat.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für den Klimaschutzbeirat werden jährlich Finanzmittel in Höhe von 500 € veranschlagt. Diese dienen vornehmlich der Deckung der Bewirtungskosten in den Sitzungen. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>